Schule Auenstein
Schulhausstrasse 10
5105 Auenstein

Schule 062 897 13 44
Kindergarten 062 897 21 71

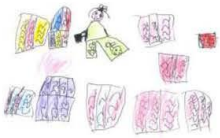
Schulleitung 062 897 59 32
Schulsekretariat 062 897 59 33
www.schuleauenstein.ch

ELTERNINFORMATION ZUM EINTRITT IN DEN KINDERGARTEN

Schule Auenstein

Liebe Eltern

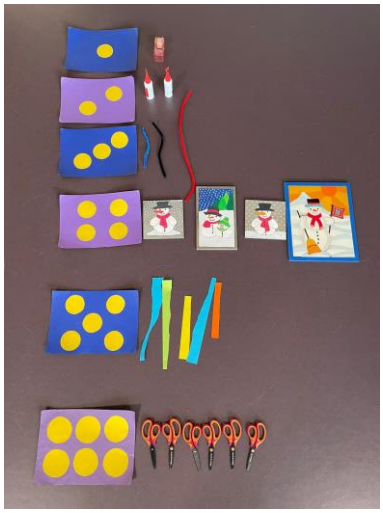
Herzlich willkommen im Kindergarten! Schritt für Schritt erobert sich Ihr Kind die Welt. Eben noch auf wackligen Beinen unterwegs, ist es jetzt schon Zeit für den Eintritt in den Kindergarten. Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer wichtiger Lebensabschnitt. Ihr Kind betritt eine neue Umgebung, die es zu entdecken gilt.
Gerne geben wir Ihnen ein paar Ideen und Tipps, wie der Start im Kindergarten erleichtert werden kann.

Änderungen für Ihr Kind beim Kindergarteneintritt	**Unterstützung zu Hause vor dem Kindergarteneintritt - Beispiele:**
Tägliche Verabschiedung der Eltern und längere Zeit fremd betreut sein	• Besuch einer Spielgruppe • Essen beim Nachbarskind • Spielen bei einem Freund oder einer Freundin
Neuer Tagesablauf	• Schlafrhythmus an den Stundenplan anpassen • Genügend Schlaf
Bewegung drinnen und draussen	• Spielen auf dem Spielplatz (klettern, balancieren) • Spaziergänge • Ausflüge in den Wald • die Natur bei jedem Wetter erleben
Selbstständig auf die Toilette gehen	• Tägliches Üben
Selbstständiges An- und Ausziehen	• genügend Zeit einplanen beim täglichen Üben (Knöpfe und Reissverschlüsse öffnen und schliessen)
Basteln, Malen, mit der Schere umgehen können	• Materialien und Werkzeuge stehen dem Kind zum Ausprobieren zur Verfügung (Schere, Farbstifte, Kreiden, Malkasten, Leim, Klebeband...) • Mithilfe in der Küche (rüsten, schneiden, einschenken, rühren...) • Mithilfe bei Hausarbeiten
Wechsel von der Familie in eine grosse Gruppe	• Warten und zuhören können • Regeln akzeptieren und einhalten • Gemeinsames Spielen
Bedürfnisse und Gefühle mitteilen können 	Zur Förderung der Sprache beitragen können: • Gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern • Geschichten erzählen (Muttersprache) • Zuhören und Gespräche führen

Der Eintritt in den Kindergarten bedeutet für Sie und Ihr Kind eine Neuorientierung und ein grosser Schritt in die Selbständigkeit.
Wir freuen uns, Ihr Kind kennenzulernen, es in seiner Entwicklung durch die Kindergartenzeit zu begleiten und diesen Schritt mit Ihrem Kind gemeinsam machen zu dürfen.
Diese Broschüre soll Ihnen die wichtigsten Fragen zum Kindergarteneintritt und zur Kindergartenzeit klären. Wir hoffen, dass sich Ihr Kind ebenso auf den ersten «Chindsgitag» freut und freuen uns, Sie und Ihr Kind persönlich kennenzulernen.

Inhalt der Broschüre

- Wissenswertes zum Kindergartenstart
- Wissenswertes zum Kindergartenalltag
- Eltern und Schule
- Adressen und Telefonnummern



Wissenswertes zum Kindergartenstart

Anmeldung und Eintritt

Der Kindergarten ist Teil der Volksschule und untersteht dem Schulgesetz. Er dauert zwei Jahre und ist für alle Kinder obligatorisch. Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten ist der 31. Juli des Jahres, in dem das Kind sein viertes Altersjahr vollendet hat. Die Eltern können auf Gesuch Ihr Kind später in den Kindergarten eintreten lassen. Dies ist vor allem für Kinder gedacht, die zwischen dem 30. April und 31. Juli geboren sind. Das begründete Gesuch ist der Schulleitung einzureichen. Die Schulpflicht beginnt mit dem späteren Eintritt in den Kindergarten. Sie wird dadurch nicht verkürzt.

Kennenlernmorgen

Vor den Sommerferien darf Ihr Kind einen Besuch im Kindergarten machen und erhält einen ersten Einblick. Die Kinder lernen die Kindergartenlehrpersonen und die Klasse kennen. Genauere Angaben erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Erster Kindergartentag

Der Kindergartenstart beginnt für Ihr Kind am Montagnachmittag nach den Sommerferien um 13.30 Uhr in der Aula. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen, Ihr Kind am ersten Tag zu begleiten. Nach einer kurzen Begrüssung, werden die Kinder mit den Lehrpersonen in den Kindergarten gehen. Die Eltern holen nach Möglichkeit Ihr Kind um 15.05 Uhr im Aussenbereich des Kindergartens wieder ab.

Wie unterstützen Sie Ihr Kind während der Kindergartenzeit

Begleiten Sie Ihr Kind am Anfang in den Kindergarten. Verabschieden Sie sich bald einmal schon vor dem „Gartetörli“. Lassen Sie Ihr Kind immer längere Strecken alleine gehen.
Schicken Sie Ihr Kind pünktlich, regelmässig und ausgeschlafen in den Kindergarten.
Zeigen Sie Interesse am Kindergartenunterricht und beachten Sie bitte die Informationen und Briefe. Bei Unsicherheiten können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen.
Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie Vertrauen haben. Es wird den Schritt in den Kindergarten schaffen.

Wissenswertes zum Kindergartenalltag

Lehrplan 21

Seit 2012 gehört der Kindergarten zur Volksschule und verfügt über einen eigenen Lehrplan. Seit dem Schuljahr 2020/21 wird nach dem Neuen Aargauer Lehrplan 21 unterrichtet. Grundlage dazu bildet der Deutschschweizer Lehrplan 21. Eine wichtige Neuerung im Lehrplan ist die Aufteilung in 3 Zyklen:

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
(Kiga und 1./2. Klasse)	(3. – 6. Klasse)	(7. – 9. Klasse)

Im neuen Lehrplan sind Kompetenzen beschrieben. Diese zeigen auf, was im Verlaufe der obligatorischen Schulzeit gelernt wird. Unter der Kompetenzorientierung wird das Zusammenspiel von „Wissen, Können und Wollen“ verstanden. Das heisst: Wissen allein genügt nicht, erst die erfolgreiche Anwendung von Wissen führt zur Kompetenz. Die sechs Bildungsbereiche Kindergartenstufe sind:

- Sprachen
- Mathematik
- Natur, Mensch, Gesellschaft
- Gestalten
- Musik
- Bewegung und Sport

Der Unterricht im 1. Zyklus orientiert sich stark an der Entwicklung der Kinder und wird fächerübergreifend organisiert und gestaltet.

Genauere Informationen zum Aargauer Lehrplan 21 finden Sie unter: https://ag.lehrplan.ch

Einschätzungsbogen

Im Kindergarten wird der Entwicklungsstand der Kinder jährlich mit einem Einschätzungsbogen festgehalten. Der Einschätzungsbogen des Kindergartens gliedert sich in neun Lernbereiche, die den entwicklungsorientierten Zugängen des Aargauer Lehrplans entsprechen. Die Lehrperson dokumentiert darin die Beobachtungen in Bezug auf den Entwicklungsstand des Kindes und kann daraus geeignete Ziele ableiten, die das Kind in seiner Entwicklung unterstützen. Der Einschätzungsbogen wird mit den Eltern besprochen.

Unterrichtszeiten

Ihr Kind trifft zwischen 08.00 und 08.20 Uhr im Kindergarten ein (Empfangszeit). Der Unterricht beginnt um 08.20 Uhr und dauert bis um 11.45 Uhr. Die Kinder im 1. Kindergartenjahr besuchen den Unterricht an 5 Halbtagen im 2. Kindergartenjahr an 6 Halbtagen pro Woche. Bitte schicken Sie Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20
08.20 11.45	**Alle**	**Alle**	**Alle**	**Alle**	**2. Jahr**
	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45
	Empfang 13.20 – 13.30			Empfang 13.20 – 13.30	
13.30 15.05	**Gruppe 1**			**Gruppe 2**	
		Verabschiedung 15.05		Verabschiedung 15.05	

Ferien

Feiertage und Ferien sind identisch mit denjenigen der Schule. Die genauen Feriendaten können Sie dem offiziellen Ferienplan der Schule Auenstein entnehmen https://www.schuleauenstein.ch .

Urlaubs- und Absenzenreglement

Absenzen sind der Klassenlehrperson vor Beginn des Unterrichtes zu melden. Im Kindergarten gelten dieselben Urlaubs- und Absenzenregelungen wie an der Schule Auenstein. Urlaubsgesuche sind schriftlich und frühzeitig bei der Schulleitung einzureichen.
Die Details zum Bezug von Urlaubstagen, Paragraph 38 und Absenzen sind auf dem Merkblatt «Beurlaubung» geregelt. Bitte beachten Sie, dass an Tagen mit Schulanlässen kein Paragraph 38 bezogen werden kann.

Die weiteren Informationen und Formulare finden Sie hier.

Unterrichtsausfall

Wird eine Lehrperson kurzfristig krank, informiert sie via KLAPP die Eltern der Schulkinder. All jene Kinder, die betreut werden müssen, werden den entsprechenden Klassen zugewiesen. Zu Beginn des Schuljahres füllen alle Eltern das Formular «Betreuung im Krankheitsfall» aus, und geben an, ob ihr Kind in der Schule betreut werden muss.

Krankheit / Unfälle

Wenn Ihr Kind krank ist, informieren Sie bitte die Lehrpersonen vor Beginn des Unterrichts via Klapp. Kinder sollen erst wieder in die Schule geschickt werden, wenn sie wirklich gesund sind. Absenzen sind via KLAPP durch die Erziehungsberechtigten zu melden. Dauert eine Abwesenheit länger als zwei Wochen, ist der Lehrperson ein Arztzeugnis auszuhändigen. Auf Verlangen der Schule haben die Eltern ein ärztliches Zeugnis vorzulegen, wenn begründete Zweifel an der Krankheit des Kindes bestehen.

Erkrankung / Unfall während des Unterrichts

Erkrankt ein Kind während dem Unterricht, werden die Eltern kontaktiert. Das Kind wird erst nach Hause gelassen, wenn sichergestellt ist, dass es zu Hause betreut ist.
Bei Unfällen werden die Eltern ebenfalls direkt kontaktiert und bei Bedarf wird Ihr Kind direkt zum Arzt oder ins Spital gefahren bzw. die Ambulanz geholt.
Bitte beachten Sie, dass die Unfallversicherung Sache der Eltern ist. Die Schülerunfallversicherung der Schule kommt für allfällige Folgekosten auf. Es besteht kein Anspruch auf Rückvergütung eines Selbstbehaltes.

Kindergartenweg

Der Kindergartenweg ist eine wichtige Erfahrung für Ihr Kind. Die Verantwortung für das Kind auf dem Schulweg liegt bei Ihnen als Eltern. Nach einer begleiteten Anfangsphase sollte das Kind den Kindergartenweg selbstständig und zu Fuss bewältigen können. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die orange Leuchtweste immer trägt und so im Strassenverkehr gut sichtbar ist.

Buskosten Kindergartenkinder

Die Einwohnergemeinde übernimmt die Buskosten ganzjährig für Kindergartenkinder, wohnhaft "Im Fahr" bis Abzweigung "alte Fahrstrasse / Austrasse", "Austrasse" und "in der Au".
Die Kostenrückerstattung erfolgt auf der Abteilung Finanzen, gegen Vorweisung der Quittungen für die Fahrscheine.
Eine allfällige Übernahme der Buskosten für Kinder der 1. und 2. Primarschule beurteilt der Gemeinderat auf Anfrage fallweise.

Verkehrserziehung

Der Verkehrsinstruktor (Polizist) besucht uns zweimal im Jahr. Dabei werden die Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam gemacht. Er erklärt und übt mit den Kindern, wie sie sich sicher und selbstständig auf dem Kindergartenweg bewegen können.

Znüni

Ihr Kind verbraucht im Kindergarten und der Schule viel Energie. Ein gesundes und nahrhaftes, in Ruhe eingenommenes Frühstück liefert ihm diese. Geben Sie Ihrem Kind zudem ein gesundes, zuckerfreies Znüni mit. Am Geburtstag kann ein spezielles Znüni für die Klasse mitgebracht werden.

Hausschuhe und Kleidung

Die Kinder bringen ein Paar rutschfeste Hausschuhe mit. Die Kleidung soll zweckmässig sein. Da wir jeden Tag eine gewisse Zeit im Freien verbringen, bitten wir Sie, Ihr Kind wettergerecht anzuziehen. Jedes Kind bringt eine Malschürze mit.

Turnen

Für den Turnunterricht benötigen die Kinder Turnkleider. Geben Sie Ihrem Kind in einem Rucksack/Turnbeutel ein T-Shirt, eine Turnhose und Hallenturnschuhe mit.

Bibliothek

Die Schule Auenstein legt Wert auf einen regen Besuch der Gemeindebibliothek. Diese hat speziell für die Schule jeweils am Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Während der grossen Pause dürfen alle Kinder individuell die Bibliothek nutzen. Die Kinder sollen wenn immer möglich ihre Bibliothekskarte und eine Tasche mitnehmen.

Schulische Heilpädagogik

Der Kindergarten wird durch eine Schulische Heilpädagogin unterstützt. Bei der heilpädagogischen Unterstützung steht die Förderung in der Kindergartengruppe im Vordergrund. Sie ist situationsbezogen und auf die Gemeinschaftsbildung ausgerichtet.

Logopädie

Bei der logopädischen Erfassung im Kindergarten kontrolliert die Logopädin Kinder, bei welchen mehrere Bereiche der Sprache aufgefallen sind. Die Eltern werden schriftlich informiert.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachige Kinder besuchen einen in den Kindergartenalltag integrierten Deutschunterricht und werden von einer Fachlehrperson unterstützt.

Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeit hat eine offene Türe für Kinder, Eltern und Lehrpersonen. Sie kommt zum Einsatz, wenn das Wohlergehen eines Kindes in Frage gestellt wird oder wenn Konflikte in einer Klasse das Zusammenleben und das Lernen erschweren.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Anmeldungen und Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst (SPD) erfolgen nur mit dem Einverständnis der Eltern. Sie können Ihr Kind jedoch auch selbst anmelden spd.aarau@ag.ch.

Schulzahnpflege

Die Schulzahnpflegerin besucht 4x pro Schuljahr den Kindergarten. Sie bringt den Kindern die richtige Zahnputztechnik bei und lehrt sie Wissenswertes über gesunde Zähne. Für die jährliche Zahnarztkontrolle erhalten Sie ein Gutscheinheft. Bitte aufbewahren und jährlich einlösen.

Schwimmbadbesuch und Wettschwimmen

Während den Sommermonaten gehen die Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse bei schönem Wetter, an einzelnen Tagen ins Schwimmbad Rupperswil-Auenstein, zur Vorbereitung auf das Wettschwimmen. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet das traditionelle Wettschwimmen statt. Im Unterricht wird mit den Kindern entschieden, wer am Wettschwimmen, am Plauschschwimmen oder am Parcours für die Nichtschwimmer teilnimmt. Die Organisation des Wettschwimmens findet durch ein Elternteam und die Lehrpersonen statt.

Alle Auensteiner Schulkinder ab dem 2. Kindergarten bekommen anfangs April von der Schule eine Saisonkarte für das Schwimmbad Rupperswil-Auenstein.

Eltern und Schule

Kontakt und Zusammenarbeit Eltern - Schule

Damit sich Ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt und sich optimal entwickeln kann, ist ein guter vertrauensvoller Kontakt zwischen Kindergarten und Elternhaus wichtig. Durch gegenseitige Information und Gespräche werden Erwartungen und Ziele geklärt. Folgendes unternehmen wir dafür von Seiten der Schule:

- Die Kindergartenlehrpersonen informieren Sie regelmässig schriftlich über aktuelle Themen und Anlässe.
- Es findet jedes Jahr ein Elternabend statt.
- Am Elternabend im 2. Kindergartenjahr erhalten die Eltern Infos zur Einschulung.
- Die Kindergartenlehrpersonen laden Sie mindestens einmal pro Jahr zu einem Elterngespräch (Standortgespräch) ein.
- Im ersten Kindergartenjahr findet ein Willkommensgespräch statt.

Klapp / Kommunikationsmittel Eltern - Schule

Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung. Mit Hilfe der Klapp-App erreichen wir eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Elternbriefe, ganz bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder auf Ihren Computer. So haben Sie jederzeit die Übersicht über Informationen und Termine Ihrer Kinder. Die Logindaten erhalten Sie vom Sekretariat.

Elternpost

Wichtige Mitteilungen und Briefe kann Ihr Kind auch in der Kindertasche nach Hause bringen.

Elternforum

An der Schule Auenstein gibt es das Elternforum, wo alle Eltern, die Kinder an der Schule Auenstein haben, automatisch «Mitglied» sind.

Das Reglement finden Sie hier:

Adressen und Telefonnummern

Schulleitung

Aline Kühne, Schulhausstrasse 10, 5105 Auenstein, 062 897 59 32
schulleitung.auenstein@schulen.aargau.ch

Schulverwaltung

Diana Imfeld, Schulhausstrasse 10, 5105 Auenstein, 062 897 59 33
schulsekretariat.auenstein@schulen-aargau.ch

Schulsozialarbeit

Nadia Keller, anwesend Montag, 079 415 78 50, ssa.auenstein@schulen-aargau.ch

Logopädie

Jessica Erne, anwesend Montag, jessia.erne@schulen-aargau.ch

Schulpsychologischer Dienst SPD

Regionalstelle Bad Zurzach - Aussenstelle Brugg
Bahnhofstrasse 11, 5200 Brugg
Telefon 062 835 41 00
www.ag.ch/schulpsychologie

stiftungNETZ, Heilpädagogischer Dienst

Konsumstrasse 3, 5603 Staufen
062 891 68 92, lenzburg@stiftungnetz.ch, www.stiftungnetz.ch

Homepage Schule Auenstein

Auf der Homepage der Schule Auenstein finden Sie zusätzliche Informationen zu unserer Schule www.schuleauenstein.ch.

Tagesstrukturen

Das Angebot der Tagessturkturen Auenstein finden Sie auf der Homepage unter:
https://veb-aargau.ch/auenstein/

Diese Broschüre wurde von der Schule Auenstein erstellt. Auenstein, Dezember 2022